

Protokoll

Workshopname: Fachschaftsstruktur

Leitung: Johannes Hermann (RWTH)

Protokoll: Tarek Mues (RWTH)

Anwesend:

RWTH Aachen
TU Freiberg
Darmstadt
Hannover
TU München
Karlsruhe

Johannes stellt die Struktur seiner Fachschaft vor. Inhalte sind bei ihm einsehbar.

Stuttgart: deutlich weniger Bürokratie, keine Wahlen (außer für Leitung), Fachgruppensitzung ist öffentlich zugänglich und trifft Fachgruppenbeschlüsse

Darmstadt: gewählter Fachschaftsrat, keine Hierarchie, Fachschaftsrat ist nicht privilegiert, Ämter werden nach Möglichkeit über mehrere Jahre und zu zweit besetzt

Hannover: Fachschaftsrat wird direkt gewählt

TU München: Teamleitung doppelt besetzt und gewählt

HU München: Mitglied des Fakultätsrat mit den meisten Stimmen gleichzeitig Leitung der Fachschaft, Interessierte ein Semester lang betreut dabei -> dann Mitgliedsantrag -> Schlüssel und Mitglied, Sitzungsleitung wird gewählt

HU Karlsruhe: 1. + 2. Vorstand + Financer sind gewählt von der Fachschaftssitzung, ansonsten keine Hierarchie

Kaiserslautern: Studierendenschaft wählt Rat

KIT: Studierendenschaft wählt 7-9 Sprecher

Allgemein niedrige Wahlbeteiligung

Tendenziell mehr Hochschulen mit Online-Wahlen anwesend

Fachschaftler teilweise über Fakultät angestellt und entlohnt
Vorschlag über Zusammenführung von Gremien, immer Doppelspitzen (bei Arbeitspeaks hat man dann immer Unterstützung)

BTU: Land hat Geld freigegeben, wird in 5h Stellen für Öffentlichkeitsarbeit investiert

Aufgabenverteilung:

- Aufgaben werden über Sitzungen verteilt -> Kontrolle fehlt und Zuverlässigkeit ist problematisch, da Ehrenamt

Posten müssen aktiv entlastet werden, ansonst bekommt man keine Bescheinigung über die Arbeit und Wiederwahl ist schwierige
Besonders aktive Mitglieder werden vom Dekanat öffentlich geehrt -> Steigerung der Attraktivität, Vorschläge erfolgen durch Fachschaft